



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An die Vorsitzende des Ausschusses für  
Schule und Bildung  
Frau Renate Warnecke  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Es informiert Sie Maren Bergmann  
Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 6964  
Fax (0202)  
E-Mail bergmann@spdrat.de  
Datum 14.06.2018  
**Drucks. Nr. VO/0514/18**  
öffentlich

**Antrag**

---

Zur Sitzung am  
**27.06.2018**

Gremium  
**Ausschuss für Schule und Bildung**

---

**Prüfauftrag Zukünftige Grundschule Wichlinghausen als Familiengrundschule  
konzipieren**

Sehr geehrte Frau Warnecke,

die SPD-Fraktion beantragt, der Ausschuss für Schule und Bildung möge beschließen:

Die Verwaltung möge prüfen, ob die zukünftige Grundschule Wichlinghausen als sogenannte Familiengrundschule konzipiert werden kann. Die Prüfung möge neben der grundsätzlichen Konzeptionsfrage auch die Frage der Finanzierung (Landeszuschüsse) klären.

Begründung:

Der Bildungserfolg von Kindern hängt ganz maßgeblich von dem Engagement der Eltern ab. Im Kitabereich unterstützen und strukturieren die sogenannten „Familienzentren“ diese Arbeit. Hier erhalten Familien eine engmaschige Betreuung, Beratung und Unterstützung. Sie stärken die Erziehungskompetenz der Eltern und verbessern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Beim Wechsel von der KiTa zur Grundschule geht für viele Eltern diese intensive Beratungs- und Unterstützungsstruktur zu einem großen Teil verloren. Gerade für Grundschulleitern ist aber der enge Austausch, beispielsweise im Rahmen eines geführten Elterncafés, fast noch wichtiger als in der Kita, da die klassischen „Tür-Angel-Gespräche“ mit den Erzieherinnen und Erziehern in der Schule wegfallen.

Für eine intensive Elternarbeit fehlt es den Grundschulen bislang an den notwendigen Ressourcen. Die Stadt Aachen betreibt seit 2015 zwei Grundschulen als Familiengrundschulen in einem Pilotprojekt, das durch das Land bezuschusst wurde. Die Resonanz auf diese Konzeption ist durchweg positiv. Je intensiver die Eltern in die Lebenswelt Schule eingebunden werden können, umso größer ist der Bildungserfolg ihrer Kinder. Das Konzept der Familiengrundschule greift das Informationsbedürfnis von Grundschuleltern auf, stärkt die Elternkompetenz und fördert die Öffnung der Schule ins Quartier. Wir können uns sehr gut vorstellen, dass dieses Konzept auch auf Wuppertaler Grundschulen übertragbar ist. Idealerweise zunächst als Pilotprojekt an der zukünftigen Grundschule Wichlinghausen und selbstverständlich nur, wenn die Finanzierung über Landesmittel sichergestellt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Servet Köksal

Sprecher der SPD-Ratsfraktion